



H5Pontes – Digitale Brücken schlagen

Ausgangssituation

- Der Kurs „Struktur und Gebrauch der romanischen Sprachen“ vermittelt die Grundlagen der romanistischen Sprachwissenschaft mit Schwerpunkt auf Theorien und Methoden zur Beschreibung der Sprachstrukturen (z.B. Morphologie, Syntax).
- Dieser Pflichtkurs bereitet vielen Studierenden jedoch Probleme:
 - Problembereich 1: Sehr unterschiedlichen Ausgangssituationen (z.B. zweites philologisches Fach vs. andere Fächerkombinationen)
 - Problembereich 2: Curriculare Losgelöstheit des Kurses (Grundmodul Pflicht, Weiterführung des Moduls Linguistik aber optional)

Projektbeschreibung

- Die Problembereiche wurden innerhalb des Projektes mit der Produktion einer Reihe von H5P-gestützten interaktiven Lehr-Lern-Videos zu den vier zentralen Themenbereichen der Phonetik & Phonologie, Morphologie, Semantik und Syntax angegangen.
- Neben der Skripterstellung wurden dazu verschiedene Möglichkeiten der Visualisierung und Illustration entwickelt (kürzere Elemente mit der Legetricktechnik, Verbildlichung abstrakter Konzepte durch konkrete Bildsprache) sowie zahlreiche Beispiele und Übungen erdacht und umgesetzt.
- Da die entwickelten Lehr-Lern-Videos langfristig auch als OER bereitgestellt wurden, wurden alle Materialien selbst erstellt, Abbildungen selbst entworfen und eigene Übungen und Übungstypen erdacht.

Ergebnisse

- Die vier geplanten Lehr-Lern-Videos konnten innerhalb der Projektlaufzeit fertiggestellt und in Moodle bereitgestellt werden.
- Es wurden zahlreiche eigene Graphiken und Abbildungen erstellt, Übungen implementiert und Beispiele erdacht.
- Leider konnten die Videos bisher noch nicht in größeren Dimensionen von Studierenden evaluiert werden, das wertvolle Feedback einiger weniger Testenden wurde aber bereits eingearbeitet.
- Geplant sind nun noch einige Testdurchläufe durch die Studierenden, die den Kurs „Struktur und Gebrauch der romanischen Sprachen“ besuchen sowie schließlich die Bereitstellung der erstellten Materialien als OER.

Kontaktinformationen:

Dr. Valeriano Bellosta von Colbe
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
valeriano.bellosta_von_colbe@uni-bielefeld.de
0521 106 3513

Plant man damit, die erstellten Materialien als OER bereitzustellen, sollte man genug Zeit dafür einplanen, lizenzfreie Elemente zu finden, bzw. selber Materialien, Abbildungen oder Texte zu erstellen – dies nimmt mehr Zeit in Anspruch als man denkt.